

Phasen- und Themen- ungebundene Methoden

B.6

Phasen- & Themen-
ungebunden

PLANUNGSHILFE

In diesem Teil findet ihr Methoden, die nicht thematisch gefüllt sind und die für ganz unterschiedliche Themen und Seminarphasen genutzt werden können sowie Warming Ups und Anregungen für Feedbacks (Rückmelderunden).

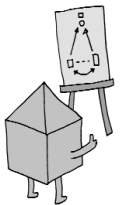
Warming Ups

Warming Ups sind Impulse, die dazu dienen, vor dem Beginn von Seminareinheiten locker und wach zu werden, sich kennen zu lernen und sich auf die Gruppe einzustellen. Zwischen den Arbeitseinheiten unterstützen sie Entspannung und Konzentration. Sie können einen Arbeitsabschnitt beenden und als Ausklang dienen. Vor allem machen sie Spaß und bieten die Möglichkeit, außerhalb der „eigentlichen Seminararbeit“ etwas mit der ganzen Gruppe zu machen.

So unscheinbar sie sind, so unverzichtbar sind sie. Es ist ein großer Unterschied, ob ein Thema „aus dem Stand heraus“ anfängt, oder ob es die Möglichkeit gibt, vorher etwas gemeinsam zu erleben.

Manche Warming Ups sind selbst kleine Übungen, in denen Kooperation oder Kommunikation in der Gruppe erfahrbar werden.

* METHODE – *Warming Ups*. SEITE 126



Theaterübungen

Theaterübungen können als Vorbereitung auf

* METHODE – *Forumtheater*. S-CD

* METHODE – *Statuentheater*. S-CD

oder andere spielerische Aktivitäten oder auch als Warming Ups genutzt werden.

Feedbackmethoden

Feedback ist nicht nur als abschließende Seminauswertung, sondern auch als Zwischenauswertung, zum Klären von Störungen und Konflikten und als Reflexion von Wünschen und Bedürfnissen unver-

zichtbar. Es zeigt, wo die Gruppe gerade steht. Hinweise und Methoden dazu findet ihr unter

* METHODE – *Feedback*. SEITE 128

Ungebundene Methoden

Immer wieder brauchen wir in unseren Seminaren Methoden, um unterschiedliche Positionen in der Gruppe zu diskutieren oder um mit verschiedenen Medien zu arbeiten.

* METHODE – *Meinungsbarometer*. SEITE 145

kann unterschiedliche Positionen in der Gruppe erheben und ins Gespräch bringen.

* METHODE – *Schreibwerkstatt*. SEITE 143

kann am Anfang eines neuen Themas stehen und die individuellen Erfahrungen der TeilnehmerInnen ins Seminar holen.

* METHODE – *Sich einen Begriff davon machen*.

SEITE 131

versachlicht kontroverse Themen, in dem sie zur Übernahme anderer Positionen auffordert und verschiedene Möglichkeiten der Argumentation zeigt. End- und Zwischenergebnisse können fest-

gehalten werden. Die Methode regt dazu an, Themen theoretisch zu reflektieren und macht neue Erkenntnisse sichtbar.

* METHODE – *Mit dem Seminar ins Kino*. SEITE 136

* METHODE – *Mit Biografien arbeiten*. SEITE 141

* METHODE – *Mit Literatur arbeiten*. SEITE 140

* METHODE – *Mit Witzen arbeiten*. SEITE 138

* METHODE – *Mit Karikaturen arbeiten*. SEITE 134

* METHODE – *Das Bild im Kopf*. SEITE 132

Diese Methoden geben Hinweise, wie mit unterschiedlichen Materialien und Medien im Seminar gearbeitet werden kann.

Hier findet ihr Hinweise zum Arbeiten mit Collagen, Zeichnungen und Maskenmontagen:

KAPITEL B.2, ERFABRUNGEN